



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 10/2015

Bayreuth, Oktober 2015

Inhaltsübersicht

Impulse

Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen in der Regelklasse und im Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache

Stellenausschreibungen	3
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern.....	3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen.....	3
Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin für die innere Schulentwicklung für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken.....	9
Allgemeine Bekanntmachungen	11
Organisation der Markgrafenschule Bayreuth, Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sprache	11
Aktuelles	12
Neue Fachmitarbeiterin katholische Religionslehre für den Bereich berufliche Schulen an der Regierung von Oberfranken	12
Auszeichnung Gütesiegel "Leseforum Bayern - Partner der Schule"	13
Hinweise	14
Befragung der Schulleitungen im Rahmen der BiLO-Studie „BildungsLandschaft Oberfranken“ startet– Machen Sie mit	14
Oberfränkischer Schulentwicklungstag Bamberg 2015	16
Neues Online-Portal für Schülerzeitungen: "SchülerMachenZeitung"	17
Angebote Mintphilmal 9/2015	18
Kerschensteiner Kolleg	26
„MUT - Mädchen und Technik“	26

Forum Mathematik-Didaktik (ForMaD)	27
Lions-Quest Seminare	28
Impulse	31
Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen in der Regelklasse und im Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache (DaZ).....	31
Sonstiges	37
Internetplattform der Regierung von Oberfranken.....	37
Regionale Lehrerfortbildung	37
Wettbewerbe.....	37
Suchverzeichnis 2015	38
Anlagen.....	43

Stellenausschreibungen

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
	Voraussetzungen		
	Erwünschte Qualifikationen		
	Hinweise zur Schule		
BAL	Grundschule Oberhaid und Mittelschule Oberhaid (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 249 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
	Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz		

offene Ganztagschule, M-Zug im Wechsel mit MS Bischberg und MS Hallstadt

CO	Grundschule Coburg-Am Heimatring (GS)	1 - 4 190 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
----	--	----------------------	-------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Gebundene Ganztagschule

CO	Jean-Paul-Grundschule Coburg (GS)	1 - 4 249 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
----	--------------------------------------	----------------------	-------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Kooperationsklassen

CO	Grundschule Rödental-Einberg (GS)	1 - 4 126 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
----	--------------------------------------	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Flexible Grundschule

FO	Grundschule Weilersbach (GS)	1 - 4 58 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
----	---------------------------------	---------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

3. Ausschreibung

Kombinierte Klasse 3 / 4

HOL	Elisabeth-Schlemmer-Grundschule Stammbach (GS)	1 - 4 63 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	---------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Flexible Grundschule, "Offene Ganztagsschule Grundschule" Pilotphase, Sinus-Schule

KC	Grundschule Windheim und Mittelschule Windheim (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 257 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
----	--	------------------------------	-------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

Gebundene Ganztagsschule in den Jahrgängen 5 und 6, offene Ganztagsschule, M-Zug

KU	Pestalozzi-Grundschule Kulmbach (GS)	1 - 4 188 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 13 + AZ ¹
----	---	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

LIF	Abt-Knauer-Grundschule Weismain (GS)	1 - 4 155 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	--------------------------------------	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

LIF	Ivo-Hennemann-Grundschule Bad Staffelstein (GS)	1 - 4 159 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	---	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Schulprofil Inklusion
4 Schulhäuser

WUN	Jean-Paul-Mittelschule Wunsiedel (MS)	5 - 9 238 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 13 + AZ1
-----	---------------------------------------	----------------------	-------------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

offene und gebundene Ganztagschule, P-Klasse, Medienreferenzschule

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie **fundierte EDV-Kenntnisse** besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

Die **Bereitschaft zur Schulentwicklung** sowie **Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team** sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen immer vorausgesetzt.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

In das Auswahlverfahren können nur Bewerber mit entsprechender Verwendungseignung in der aktuellen Dienstlichen Beurteilung einbezogen werden.

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“**

(www.regierung.oberfranken.bayern.de
>Bewerbung).

>Formulare

>Schulen-Lehrpersonal

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹

Amtszulagen: AZ¹ 186,22 € bzw. AZ² 240,46 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Woche.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Schwägerne gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen
(Bewerbungsschreiben mit Formblatt und Kopie der
aktuellen Beurteilung sowie Anlagen) bei dem für die
Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **16.10.2015**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die
ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **23.10.2015**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung
von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **05.11.2015**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin für die innere Schulentwicklung für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken

Die Stelle eines Fachmitarbeiters für die innere Schulentwicklung im Sachgebiet 42.2 bei der Regierung von Oberfranken ist ab sofort zu besetzen und wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Zur Unterstützung des Schulentwicklungsprozesses stellt die Regierung von Oberfranken den staatlichen beruflichen Schulen Moderatorenteams für schulinterne Lehrerfortbildungen zur Verfügung. Das Modulangebot umfasst dabei die Bereiche Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung sowie den Bereich der Werteerziehung.

Das Aufgabenprofil des Fachmitarbeiters für die innere Schulentwicklung besteht einerseits aus der Koordination und Planung des Einsatzes der Moderatorenteams an den Schulen, andererseits aus der Unterstützung des Sachgebiets 42.2 bei der Konzeption der Schulentwicklung für berufliche Schulen in Oberfranken.

Von dem Bewerber/der Bewerberin wird erwartet, dass er/sie über mehrjährige Erfahrung im Bereich der Schulentwicklung verfügt, als Referent/in über den örtlichen Wirkungskreis der Schule hinaus im Bereich der Schulentwicklung regional oder überregional bereits tätig war und sich selbst als Moderator in das Modulangebot einbringt.

Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich staatliche Beamtinnen und Beamte des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht.

Die Stelle ist in der Regel zeitlich befristet. Bei längerer Wahrnehmung und Bewährung besteht die Möglichkeit der Beförderung bis nach A15.

Der Fachmitarbeiter/die Fachmitarbeiterin bleibt seiner/ihrer Schule zugeordnet und erhält für diese Tätigkeit eine Entlastung vom Unterricht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind über die Schulleitungen bis zum 31. Oktober 2015 an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Organisation der Markgrafenschule Bayreuth, Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sprache

Gemeinsame Verordnung

der Regierungen von Oberfranken, von Unterfranken und der Oberpfalz über die Änderung der Organisation der Markgrafenschule Bayreuth, Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sprache

vom 30. April 2015 Nr. ROF-SG44-5304-1-2-27,

vom 20. Mai 2015 Nr. RUF-SG44-5304-1-1,

vom 16. Juni 2015 Nr. ROP-SG44-5302-1-3.

Auf Grund von Art. 26 und Art. 33 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 233 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286, ber. S. 405) erlassen die Regierungen von Oberfranken, von Unterfranken und der Oberpfalz folgende gemeinsame Verordnung:

§ 1

- (1) Die Gemeinsame Verordnung der Regierungen von Oberfranken, von Unterfranken und der Oberpfalz über die Änderung der Organisation der Markgrafenschule, Schule zur individuellen Sprachförderung (Grund- und Hauptschulstufe), Bayreuth vom 12. September 2001 Nr. 540-5304, vom 26. September 2001 Nr. 530-5304.00-1/01 und vom 17. Oktober 2001 Nr. 530-5302-1 wird wie folgt geändert:
- (2) § 1 Abs. 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:
Für die Jahrgangsstufen 7 bis 9 besteht das Sprengelgebiet aus dem Gebiet des Regierungsbezirks Oberfranken.
- (3) § 1 Abs. 4 entfällt ersatzlos.

§ 2

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2015 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten alle Vorschriften außer Kraft, die dieser Verordnung entgegenstehen oder entsprechen.

Aktuelles

Neue Fachmitarbeiterin katholische Religionslehre für den Bereich berufliche Schulen an der Regierung von Oberfranken

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 tritt Frau StRin Christine Koch die Nachfolge von Herrn Herbert Dummer (beide Lehrkräfte des Beruflichen Schulzentrums Forchheim) als Fachmitarbeiterin katholische Religionslehre für den Bereich der beruflichen Schulen an. Herr Dummer übte fast 17 Jahre diese Funktion an der Regierung von Oberfranken aus. Für seine geleistete Arbeit bedankt sich die Regierung sehr herzlich. Frau Koch wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg in der neuen Funktion.



Untere Reihe: Armin Fritz, Fachmitarbeiter evangelische Religionslehre, Herbert Dummer und Christine Koch, alter und neue Fachmitarbeiter/in katholische Religionslehre
Obere Reihe: Doris Grünewald und Gerhard Topinka, SG 42.2 der Reg. v. Ofr.

Auszeichnung Gütesiegel "Leseforum Bayern - Partner der Schule"

Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich und Dr. Klaus Beckschulte, Geschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels - Landesverband Bayern, überreichten das Gütesiegel "Leseforum Bayern - Partner der Schule" in Coburg stellvertretend für 148 Buchhandlungen an die Coburger Buchhandlung Riemann.

Das Gütesiegel wurde den folgenden Buchhandlungen verliehen:

- Bamberg, Hübscher Buch und Medienhaus
- Coburg, Buchhandlung Riemann
- Kulmbach, Buchhandlung Rupprecht
- Markredwitz, Buchhandlung Rupprecht
- Rehau, Buchhandlung seitenWeise
- Wunsiedel, Buchhandlung Kohler GmbH

Mit der Verleihung des Gütesiegels "Leseforum Bayern - Partner der Schule" soll das herausragende Engagement von Buchhandlungen im Bereich der Leseförderung herausgestellt und einer breiten Öffentlichkeit bewusst gemacht werden. Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vergibt die Auszeichnung gemeinsam mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels - Landesverband Bayern nun bereits zum dreizehnten Mal.

Kriterien für den Erhalt der Auszeichnung sind - neben Auswahl und Präsentation des Sortiments im Bereich Kinder- und Jugendliteratur - Kooperationen mit Schulen, Kindergärten oder anderen Bildungseinrichtungen sowie zielgruppenspezifische Veranstaltungen zur Leseförderung. Hierzu zählen beispielsweise Lesefeste, Lesungen für Kinder, Schreibwerkstätten oder ergänzende Aktionen rund um den Welttag des Buches. Dieses gesellschaftliche Engagement der Buchhandlungen ist in seiner Vielfalt wie in seiner Reichweite vorbildhaft.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung.

Hinweise

Befragung der Schulleitungen im Rahmen der BiLO-Studie „BildungsLandschaft Oberfranken“ startet– Machen Sie mit

Vielleicht haben Sie schon davon gehört: Vorbehaltlich der kultusministeriellen Genehmigung startet in Kürze die Befragung aller oberfränkischen Schulen im Rahmen der **BiLO**-Studie „BildungsLandschaft Oberfranken (BiLO)“. Sie wurde bereits auf den Tagungen der Schulleitungen der Realschulen und Gymnasien vorgestellt, eine Vorstellung auf der Tagung der örtlichen Schulamtsdirektorinnen und -direktoren für Grund- und Mittelschulen sowie Förderschulen im Oktober steht noch aus.

Was ist die **BiLO**-Studie?

Die **BiLO**-Studie beschäftigt sich gezielt am Beispiel Oberfrankens mit einer Forschungslücke, die vor dem Hintergrund des demographischen Wandels – gerade in Oberfranken aber auch darüber hinaus – an Aktualität gewinnt: Mit sinkenden Schülerzahlen steigt die Bedeutung einer wohnortnahen Versorgung mit Schulen. Die Frage, welche Rolle die räumliche Entfernung und andere Merkmale von Schulen bei Bildungsentscheidungen spielen, wird hierbei immer brisanter werden. Aus den 1960er Jahren weiß man, dass insbesondere Kinder auf dem Land bedingt durch die geringere Schuldichte im Vergleich zur Stadt geringere Bildungschancen haben. In den 1970ern wurde daher die Schulinfrastruktur gezielt ausgebaut, um diese Chancenungleichheit zu beheben. Aktuell scheint wieder eine gegenläufige Entwicklung im Raum zu stehen.

Im Fokus der Studie steht daher am Beispiel Oberfrankens die Frage, wie sich der Zusammenhang von individuellen Bildungsentscheidungen im Lebensverlauf mit wahrgenommenen Bildungsangeboten, deren Erreichbarkeit und weiteren Merkmalen, heute darstellt. Ganz zentral sind dabei Bildungsentscheidungen in der Schulzeit und die Schule als die wesentliche Bildungseinrichtung in Kindheit und Jugend. Daher werden u. a. Eltern und Jugendliche ab 14 Jahren in ganz Oberfranken zu ihren Bildungsentscheidungen und die Schulen selbst zu grundlegenden Merkmalen (die nicht über das Bayerische Landesamt für Statistik bezogen werden können) befragt.



Die wissenschaftliche **BiLO**-Studie ist Teil des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e. V. (LifBi), einem An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, und wird von der Oberfrankenstiftung gefördert. Zum Team (siehe Foto) gehören Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fachdisziplinen. Geleitet wird die Studie von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach.

Was bringt die **BiLO**-Studie – in Oberfranken, für Oberfranken?

Mit den durch die Studie für Oberfranken zusammengetragenen Daten ergeben sich nicht nur Antworten auf eine aktuelle Forschungsfrage für Oberfranken. Die Ergebnisse werden sich auch auf andere Regionen übertragen lassen. Der Transfer der Ergebnisse ist dem BiLO-Team besonders wichtig, weshalb im „Atlas BildungsLandschaft Oberfranken“ anonymisierte Ergebnisse für Interessierte aufbereitet und im Herbst 2016 erstmals veröffentlicht werden. Dies ermöglicht eine einmalige Transparenz zur Bildungssituation in Oberfranken.

Ablauf und Inhalte der **BiLO**-Studie

Alle Schulleitungen in Oberfranken werden vor dem Start der Befragung ein postalisches Anschreiben erhalten und noch mal ausführlich über die Studie informiert. In den darauf folgenden zwei Wochen erfolgt dann die Einladung zur **BiLO**-Studie per E-Mail inklusive persönlichem und geschütztem Link zum Onlinefragebogen, der ca. 15 Minuten dauern wird.

Die Fragen beschäftigen sich mit allgemeinen Strukturen der Schule sowie Umgebung und Ausstattung wie auch besondere Aktivitäten der Schule am Übergang in andere Bildungsbereiche und Kooperationen mit außerschulischen Bildungsanbietern.

Als Dankeschön für die Teilnahme bietet die **BiLO**-Studie jeder Schule eine individuelle Auswertung der Ergebnisse der Befragung an. Diese Auswertung wird nur für die einzelnen Schulen erstellt und in keinem anderen Kontext verwendet. Wenn gewünscht wird sie den Schulen im Herbst 2016 zugesandt.



Warum ist die Teilnahme aller Schulen für die **BiLO**-Studie so wichtig?

Studien über Einflussfaktoren subjektiver Präferenzen und Entscheidungen von Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern an Übergängen gibt es bereits einige. Allerdings spielen – im Gegensatz zur **BiLO**-Studie – der räumliche Aspekt und das

wahrgenommene Bildungsangebot darin kaum eine Rolle. Um dies zu untersuchen ist aber ein zuverlässiges Abbild des objektiven Bildungsangebots im schulischen Bereich notwendig. Dies ist jedoch nur zu erhalten, wenn sich möglichst alle oberfränkischen Schulen beteiligen. Fehlen Informationen zu einzelnen Schulen, entstehen Lücken, die nicht ausgeglichen werden und Ergebnisse verzerren können. Nur die jeweilige Schulleitung mit Zugriff auf gesammelte Informationen zur Schule kann dabei helfen,

ein differenziertes Gesamtbild aller schulischen Bildungsangebote in Oberfranken zu erfassen.

Mehr Informationen, Stimmen und Kontakt zur BiLO-Studie finden Sie unter www.bilo-studie.de (verfügbar ab 07.10.2015).

Oberfränkischer Schulentwicklungstag Bamberg 2015



ÜBERGÄNGE

gestalten

Wann?

Samstag, 14. November 2015

8:30 Uhr – 15:00 Uhr

Wo?

Dientzenhofer-Gymnasium und Universität Bamberg

Feldkirchenstr. 22 und 19; 96 052 Bamberg

Nähere Informationen und Anmeldung?

<http://schulentwicklungstag-oberfranken.de>

(Anmeldung vom 15.9.2015 bis 31.10.2015 möglich)

→ **Anlagen (Flyer)**

Neues Online-Portal für Schülerzeitungen: "SchülerMachenZeitung"

MÜNCHEN. "Ich freue mich, heute gemeinsam mit Schülerzeitungsredakteuren das neue Onlineportal ‚SchülerMachenZeitung‘ freizuschalten", sagte Staatssekretär Georg Eisenreich heute bei der Kick-off-Veranstaltung am Gymnasium Fürstenried. "Das Gymnasium Fürstenried steht mit seinem ‚Bunkerblattl‘ für die sehr erfolgreiche Schülerzeitungsarbeit in Bayern."

An bayerischen Schulen gibt es rund 900 Schülerzeitungsredaktionen und etwa 12.000 Nachwuchsredakteure. Das neue, bundesweit einmalige Online-Schülerzeitungsportal "SchülerMachenZeitung" soll die Schülerzeitungsredaktionen und ihre betreuenden Lehrkräfte in ihrer Arbeit unterstützen und zu Neugründungen motivieren.

Das Online-Unterstützungsportal "SchülerMachenZeitung" bietet umfangreiche Informationen, praktische Tipps und Anregungen zu organisatorischen und rechtlichen Fragen, journalistischen Schreibformen, Layout und Druck, Wettbewerben und vielem mehr. Es berücksichtigt auch, dass immer häufiger Online-Ausgaben die Print-Fassungen ergänzen oder sogar ersetzen. Das Portal wurde durch den Arbeitskreis "Schülerzeitung" am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB) unter Einbeziehung von Schülerzeitungsredakteuren erstellt.

Link zum Online-Portal "SchülerMachenZeitung":

www.schuelerzeitung.bayern.de



Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik
philosophieren
malen

MINTphilmal

**mehrdimensionales, generationenübergreifendes Bildungsprojekt
der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bayreuth
im Rahmen der Bildungsregion Bayreuth**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

mit Schuljahresbeginn 2015/16 startet die Initiative MINTphilmal in der Region Bayreuth.

Das Themenspektrum ermöglicht Ihren Schülern den **authentischen Kontakt mit Wissenschaft** durch **originale Begegnung** und **handelnden Umgang** mit hochwertigen Materialien.

Die Angebote **fordern und fördern** Schüler und Schülerinnen **unterschiedlichen Leistungsvermögens und Alters**.

Sie können mit Ihrer Gruppe an von unseren Fachkräften geleiteten **philosophischen Gesprächen** teilnehmen. Das **künstlerische Gestalten** ergänzt die Palette.

Als Lehrkraft erhalten Sie **Anregungen zur Fortführung** der Themen **im eigenen Unterricht**.

Ergänzend dazu sind im Schulamtsbereich Bayreuth entsprechende **Fortbildungen** geplant, die über FIBS ausgeschrieben werden.

Für Kinder und Jugendliche mit **Problemen beim Erlernen der Mathematik** bieten wir an 5 Standorten in der Region eine **kostenlose Einzelförderung** an.

Sollten Sie betroffene Schüler in Ihrer Klasse haben, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin der Fördereinrichtung:

Andrea Riedel riedel.manfred.andrea@t-online.de

Das **aktuelle Programm** entnehmen Sie bitte den **Folgeseiten**.

Aktuelles, Kontaktdaten und Informationen finden Sie unter www.mintphilmal.de.

Fragen zur Initiative, Anregungen und Rückmeldungen senden Sie bitte an mintphilmal@web.de.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler.

Ihr MINTphilmal-Team

Aktuelle Angebote

Anmeldung: Beim jeweiligen Anbieter, s. Kontaktdaten

Vortrag „Plattentektonik – eine Theorie bringt die (Sicht auf die) Erdoberfläche in Bewegung“

Der Vortrag richtet sich an geowissenschaftlich interessierte Laien.

Als Alfred Wegener im Jahre 1912 die Theorie der Kontinentaldrift auf der Jahrestagung der Geologischen Vereinigung in Frankfurt verkündete, erntete er Spott und Hohn. Erst meeresgeologische Untersuchungen in den 1960er Jahren verhalfen Wegeners Vorstellung mobiler Kontinente zu einer späten Anerkennung. Die Bedeutung der Theorie der Plattentektonik ist darin zu sehen, dass sich mit ihr eine Vielzahl geologischer Phänomene wie beispielsweise Erdbeben, Vulkanismus oder Gebirgsbildung erklären lassen. Im Vortrag werden die Theorie der Plattentektonik, ihre historische Entwicklung sowie ihre Bedeutung für die Geowissenschaften anschaulich dargestellt. Hierbei wird auch auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse eingegangen.

GeoLab

Mittwoch, 10.02.2016

Zeit: 18:30- 19:30

Ort: H6, Gebäude Geo II, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Gabriele Obermaier, Dr. Dominik Conrad, Didaktik der Geographie, Universität Bayreuth

E-Mail: gabriele.obermaier@uni-bayreuth.de

dominik.conrad@uni-bayreuth.de

Der Eintritt ist frei.

Für den Vortrag ist keine Anmeldung erforderlich.

Workshopangebote des FabLab-Bayreuth e. V.

Die Angebote des FabLab richten sich an Personen ab 13 Jahre, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Höchstteilnehmerzahl je Workshop sind 16 Personen. Die eventuell anfallenden Kosten für die Workshops können beim FabLab erfragt werden.

Für Mittelschulen ist eine Kostenübernahme durch die Regierung von Oberfranken möglich, bei Gymnasien durch die Begabtenförderung.

Konkrete Termine für alle Workshops können mit dem FabLab abgesprochen werden.

Workshop I „3D-Drucken für EinsteigerInnen“

Der Workshop vermittelt an praktischen Beispielen die notwendigen Grundlagen zur Handhabung des 3D-Druckers.

Der Workshop dauert 3 Stunden.

Workshop II „Folienplotter und Textildruck“

Schwerpunkt ist das Kennenlernen unterschiedlicher Grafikformate und die Handhabung eines Folienplotters zur Gestaltung von T-Shirts im Textildruckverfahren. Der Workshop dauert 3 Stunden.

Workshop III „3D-Druck und Folienplotter mit Textildruck“

Der Workshop vermittelt an praktischen Beispielen die notwendigen Grundlagen zur Handhabung eines 3D-Druckers.

Kennenlernen unterschiedlicher Grafikformate und Handhabung eines Folienplotters zur Gestaltung von T-Shirts im Textildruckverfahren.

Der Workshop dauert 6 Stunden.

Workshop IV „3D-Druck – Folienplotter – Textildruck – Arduino“

Inhalte:

Arduino-Grundlagen

Programmierung des Arduinos über die USB-Schnittstelle

Im Praxisteil werden dann drei Projekte bearbeitet.

Zum Einstieg wird der Arduiono in einen automatischen SOS-Blinker verwandelt. Im Anschluss kommt ein Lichtsensor zum Einsatz, mit dem unter anderem eine einfache Alarmanlage realisiert werden kann. Den Abschluss bildet dann das Hauptprojekt: Die lichtgesteuerte Arduino-Soundmaschine“.

Der Workshop dauert 2,5 Stunden.

Anbieter:

FabLab-Bayreuth e. V.

Ritter-von-Eitzenberger-Str. 19

95448 Bayreuth

Tel.: 01570 3352107

E-Mail: soybaba@fachlehrer.de

Internet: www.fablab-bayreuth.de

„Fantastische Reise ins Innere eines Fotoapparates“

Das Museum KUK bietet eine fantastische Reise ins Innere eines Fotoapparates, ins Innere des menschlichen Auges, eine Zeitreise auf den Spuren der Entdecker, Erfinder und Visionäre. Ungewöhnliche Eindrücke entstehen in der begehbaren „camera obscura“.

Es kann unmittelbar erlebt werden, wie der Lichtstrahl durch ein Loch in die „camera obscura“ – die dunkle Kammer – einfällt und die Situation von außen auf einen Bildschirm innen als Projektion abbildet. Der Fotowürfel ist voll für Fotografie tauglich; er ist gleichzeitig eine begehbare Kamera und mobiles Fotolabor.

Es kann fotografiert und die Bilder als Negativ und Positiv entwickelt werden.

Unmittelbar wird erlebt, wie ein Foto entsteht und was in einem Fotoapparat passiert.

In der optischen Werkstatt wird mit sogenannten „optischen Spielzeugen“ experimentiert: **Ausprobieren, Nachbauen, Varianten entwickeln, Beobachten**

Ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kosten können beim Veranstalter erfragt werden,=Terminvereinbarung und Ausleihe auf Absprache.

Anbieter:

Mobiles Museum KUK (Verbindung von Kunst und Optik)

Matthias Sauer, Ochsenfurter Spielbaustelle

E-Mail: ossi-leo@t-online.de

Internet: www.ochsenfurterspielbaustelle.de

"Würfelgebäude, geplant, gebaut und angeschaut"

Das MATHEUM bietet Stationen, an denen Interessierte ein mathematisches Phänomen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden erleben.

Zum Thema „Würfelgebäude“ erfahren die Teilnehmer handelnd mit Würfeln den Zusammenhang zwischen „Bauplänen“ und räumlichen Gebilden. Mit Hilfe großer Würfel (40 cm Kantenlänge) und weiterer Materialien können verschiedene Seitenansichten von Gebäuden praktisch erprobt und erkannt werden.

Zielgruppe (Alter und evtl. notwendige Voraussetzungen)

für Schulen: 2.- 6. Jahrgangsstufe; interessierte Erwachsene

Max. 30 Teilnehmer/innen

Termine: Während des gesamten Schuljahres immer donnerstags von 9-12 Uhr

Dauer des Angebots: nach Absprache

Kosten: keine

Sonstiges, Besonderheiten: Ansprechpartner vor Ort. Bei Schulklassen werden zwei Begleitkräfte empfohlen.

Besonderheiten: Buchung einer Führung im Krügemuseum Creußen im Anschluss möglich

Verbindung zum philosophischen und künstlerischen Angebot in Creußen möglich

MATHEUM Creußen

Robert-Kragler-Grund- und Mittelschule Creußen

Am Hohen Weg 22

Tel.: 09270/91115

E-Mail: verwaltung@vs-creussen.de

Internet: www.vs-creussen.de

„Zählprinzip und Baumdiagramm handelnd erfahren“

Die Angebote im MATHEUM bieten Stationen, an denen Interessierte ein mathematisches Phänomen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden erleben.

Zum Thema „Zählprinzip und Baumdiagramm“ erfahren die Teilnehmer handelnd mit Legosteinen, Farbscheiben, Scrabble-Buchstaben und Spielkarten, wie viele Kombinationen und Reihenfolgen möglich sind. Am Baumdiagramm-Board, einem Baumdiagramm-Memory und weiteren Materialien werden Regeln zum Zählprinzip praktisch erprobt und erkannt.

Zielgruppe: 2.-8. Klasse aller Schulen, interessierte Erwachsene

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 15-30 TeilnehmerInnen begrenzt

Termine nach Absprache während des gesamten Schuljahres, Dauer des Angebots nach Absprache. Es entstehen keine Kosten.

Besonderheiten: Beim Besuch von ganzen Schulklassen werden 2 Begleitkräfte empfohlen.

MATHEUM Bayreuth – WWG

Wirtschaftswissenschaftliches und Naturwissenschaftliches

Gymnasium der Stadt Bayreuth

Am Sportpark 1

95448 Bayreuth

Tel.: 0921/251950 Fax: 0921/251953

Internet: www.wwg-bayreuth.de

„Anteile verstehen“

Angeboten wird eine individuelle, handlungs- und kompetenzorientierte Fördereinheit zum Thema „Anteile verstehen“. Abhängig von der Lernausgangslage kann dies den Bruch, Dezimalbruch- oder auch den Prozentbegriff umfassen. Das Angebot richtet sich vor allem an Schulklassen der Jahrgangsstufen 4-7. Studierende des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern führen diese Fördereinheit gemeinsam mit den Fachdozenten für Mathematik durch. Grundlage der Förderung ist eine im Vorfeld in Kooperation mit den Lehrkräften durchgeführte Erhebung der Lernausgangslage jedes einzelnen Schülers.

Uhrzeit jeweils von 10.00-13.00 Uhr, die genauen Termine können abgesprochen werden.

Kosten: Keine Kosten

MATHEUM Bayreuth – Förderlehrerinstitut

Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth

Geschwister-Scholl-Platz 3

95445 Bayreuth

Tel.: 0921 45 49 9 / Fax: 0921 41 78 3

E-Mail: verwaltung@foerderlehrer.info

„Kunst trifft Philosophieren“

Wer bin ICH?

Spielerisch, künstlerisch und philosophisch lassen sich die Teilnehmer auf das Thema „Wer bin ICH?“ ein.

In kreativer Beschäftigung mit eigenen Gedanken ergänzt durch den Umgang mit äußerst hochwertigen Farben und Materialien gelingt eine entspannte und bewertungsfreie Sicht auf das eigene ICH.

Bildnerisches Gestalten und Philosophieren bilden ein spannungsvolles Wechselspiel.

Zielgruppe: Kinder/Schüler von 4- 12; Erwachsene

Max. Teilnehmer: 25 – Aufteilung in 2 Gruppen

Termin: jeweils am Donnerstag von 9:00 – 13:00 Uhr während des Schuljahres

Dauer der Einheit: 135 Minuten + ca. 45 Minuten Organisation

Kosten: Materialaufwand je nach Aktion ca. 4 – 6 Euro

Besonderheiten: Buchung einer Führung im Krügemuseum Creußen im Anschluss möglich, Verbindung zum mathematischen Angebot in Creußen möglich

Philmal

Karoline Haußner, Dr. Andreas Leipold

E-Mail: karolinehaussner@gmail.com

andreas.leipold@uni-bayreuth.de

„Interaktive Lernstationen zu Themen aus Naturwissenschaft und Technik“

Die Miniphänomenta an der Grundschule Pegnitz

Bei der MINIPHÄNOMENTA handelt es sich um ein Projekt, welches das Interesse von Kindern an Naturwissenschaften schon im Grundschulalter wecken und fördern soll.

Den Schülern wird Gelegenheit gegeben, an interaktiven Lernstationen ihrem Forscherdrang nachzukommen. Diese Lernstationen wurden von der Universität Flensburg entwickelt und von engagierten Eltern der Grundschule Pegnitz nachgebaut. Derzeit verfügen wir über 16 Versuchsstationen, das Angebot soll noch weiter ausgebaut werden. Die Kinder erleben Phänomene und setzen sich damit aktiv auseinander. Wesentliche Erfahrungen aus Naturwissenschaft und Technik sollen selbständig erschlossen werden. Die Lehrkräfte werden hierbei als Lernbegleiter fungieren.

Termine usw. nach Absprache

Miniphänomenta

Grundschule Pegnitz

Hauptstr. 73 a

91257 Pegnitz

Tel.: 09241/ 666 / Fax: 09241/ 8766

E-Mail: verwaltung@gs-pegnitz.de

Internet: <http://www.gs-pegnitz.de>

„Die Entwicklung des Lebens auf der Erde – Evolution“

Wie hat sich das Leben auf der Erde entwickelt, wie hat sich das Gesicht der Erde, die Lage der Kontinente entwickelt? Wie funktioniert die Evolution? Was sind Homologie, Analogie und Konvergenz? Anhand der Exponate des Museums werden diese Fragen erörtert und erklärt.

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Min.

Gruppenstärke: bis 15 Personen

Datum: nach Absprache mit dem Umwelt-Museum, mehrere Termine werden angeboten

Ort: Umwelt-Museum Bayreuth

Begrenzung auf jeweils 15 Teilnehmer/innen

Sonstiges: ab 5. Schuljahr, auch für Erwachsenengruppen geeignet

Umwelt-Museum Oberfranken

95444 Bayreuth, Kanzleistr. 1

Tel./Fax: 0921/511211

E-Mail: albert@urwelt.museum.de

„Element Feuer“

Das Feuer hat die Menschen seit Beginn ihrer Entwicklungsgeschichte begleitet, hat ihre Überlebenschancen verbessert und ihre Kulturen und Religionen geprägt. Heute, im Zeitalter von Zentralheizung und Mikrowelle, ist für viele ein Lagerfeuer die einzige Begegnung mit diesem Element. Wir probieren aus, welche Methoden es gibt, Feuer zu erzeugen und erfahren etwas über die Geschichte des Feuers vom steinzeitlichen Feuer über die Köhlerei bis zum Silvesterfeuerwerk.

Wir sprechen natürlich auch über die Gefahren und die Zerstörung, die ein Feuer verursachen kann. Nicht zuletzt werden wir uns am Feuer ein leckeres Stockbrot backen...

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Min.

Gruppenstärke: bis 15 Personen

Datum: nach Absprache mit dem Umwelt-Museum, mehrere Termine werden angeboten

Ort: Umwelt-Museum Bayreuth

Begrenzung auf 15 Teilnehmer/innen

Sonstiges: ab 5. Schuljahr, auch für Erwachsenengruppen geeignet

Umwelt-Museum Oberfranken

95444 Bayreuth, Kanzleistr. 1

Tel./Fax: 0921/511211

E-Mail: albert@urwelt.museum.de

„Faszination Kristall“

Was sind Kristalle? Was fasziniert die Menschen an Kristallen, in welchen Geschichten kommen Kristalle vor? Wie und wo entstehen sie? Warum sind so regelmäßig? Welche Symmetrien erkennen wir an verschiedenen Kristallen? In der Mineraliensammlung des Museums können die Kinder die Welt der Minerale und Kristalle kennenlernen. Im begehbaren Goldkristall erfahren sie selber den Aufbau und die innere Struktur eines Kristalls. Anschließend werden verschiedene Kristallformen als Papiermodelle gebastelt.

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Min.

Gruppenstärke: bis 15 Teilnehmer

Datum: nach Absprache mit dem Umwelt-Museum, mehrere Termine werden angeboten

Ort: Umwelt-Museum Bayreuth

Begrenzung auf 15 Teilnehmer/innen

Sonstiges: ab 5. Schuljahr, auch für Erwachsenengruppen geeignet

Umwelt-Museum Oberfranken

95444 Bayreuth, Kanzleistr. 1

Tel./Fax: 0921/511211

E-Mail: albert@urwelt.museum.de

„Auf Entdeckungsreise in die Erdgeschichte gehen“

Auf den Spuren der Urzeit - Geologische Führung durch die Tongrube Mistelgau

Auf dem Weg durch die Tongrube begegnen die Teilnehmer den Spuren der Urzeit. Sie erfahren Spannendes z.B. zur geschichtlichen Entwicklung der Saurier, zur Geologie und zu diversen Funden. Schautafeln, Versteinerungen und Bilder von hier gefundenen Fossilien veranschaulichen die Originale, die im Urweltmuseum Bayreuth zu finden sind.

Häufig sind Bruchstücke von Fossilien zu sehen z.B. Ammoniten und Belemniten. Berühmt und bekannt ist der Fund des Temnodontosaurus (im Urweltmuseum ausgestellt) und des Flugsaurier Dornigathus Mistelgauensis, der nach seinem Fundort benannt wurde.

Die Mistelgauer Tongrube ist wegen des Belemnitenschlachtfelds bei Wissenschaftlern in aller Welt bekannt. Ein seltener Aufschluss der einzelnen Schichten ist zu sehen (Jurazeit schwarzer, brauner, weißer Jura (dieser nur auf der Neubürg)).

Angebot für SchülerInnen aller Schularten, Auszubildende, Erwachsene, Senioren, Familien

max. Teilnehmerzahl: eine Schulklasse mit mind. 1 Begleitperson; andere Gruppen: ca. 15 Personen

Dauer der Führung: ca. 2 Stunden

Kosten: pro Klasse ca. 50 € für Führung und Besichtigung (zu entrichten an den Geopark Bayern-Böhmen); andere Gruppen: nach Anfrage

Terminvereinbarung: nach Absprache über die GS Mistelgau-Glashütten

Urweltgrube Mistelgau

GS Mistelgau-Glashütten (in Kooperation mit Geopark Bayern-Böhmen)

Ansprechpartner: A. Becher (Rektorin der GS)

Schulstraße 18

95490 Mistelgau

Tel.. 09279/346

E-Mail: schulleiter@vsmg.de

Ansprechpartner der Initiative:

Marina Lindner, *Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bayreuth*

www.schulamt-bayreuth.de

www.schulamt-bayreuth.de/start/mint-philmal

Kerschensteiner Kolleg

Im Herbst 2015 bietet das Kerschensteiner Kolleg zwei weitere Fortbildungen für Grundschullehrkräfte an. Beide Veranstaltungen beziehen sich auf den LehrplanPLUS für die Grundschule und sind über FIBS buchbar:

1) 27. - 28. Oktober - FIBS E417-0/15/3

Rollen - Hebel - Verbindungen:

Bauen und Konstruieren mit Alltagsmaterial Kooperation mit Initiative Junge Forscherinnen und Forscher, Würzburg; Lernbereich Technik und Kultur;

2) 23. - 24. November - FIBS E417-0/15/4 Zeit und Wandel:

Erde, Mond und Sonne - der Tages-, Monats- und Jahresrhythmus Fortbildung im Rahmen des Europäischen "Universe Awareness" Programms; Lernbereich Orientierung in Raum und Zeit; Details siehe Anhang

Kontakt:

Christine Fuessl-Gutmann

Leitung Kerschensteiner Kolleg

Deutsches Museum

Museumsinsel 1

80538 München

Tel: +49 89 2179 243

Fax: +49 89 2179 273

<http://www.deutsches-museum.de/information/fortbildung>

→ Anlage



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



„MUT - Mädchen und Technik“

an der Universität Bayreuth

02.-04. November 2015



Im Rahmen des oberfrankenweiten Projektes "MUT – Mädchen und Technik" der Hochschule Coburg bietet die Universität Bayreuth seit vielen Jahren erfolgreich die Ferienaktionen "Auf die Plätze - Technik - los!" und die "MINT-HerbstUni!" an. Mädchen und junge Frauen werden eingeladen, während der Herbstferien in die Welt der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) einzutauchen und Uni-Luft zu schnuppern. „Mädchen und Technik“ möchte das weibliche Berufswahl-spektrum erweitern und so den Anteil von Frauen in den MINT-Berufen erhöhen.

An der Uni Bayreuth werden dieses Jahr folgende Workshops angeboten:

<ul style="list-style-type: none">• Wie wird aus Schlicker eine Tasse?• Kann man einen Täter anhand einer DNA-Analyse überführen?• Wie funktioniert eine Wetterstation?• Was haben Badewannen und Straßenschilder gemeinsam?• Faszination Kristallwachstum• Photolithographie: Schreiben mit Licht• Experimentelle Geographie• Informatik – was ist das eigentlich?• Vulkane selber modellieren• Dem Zufall auf der Spur• Produktdesign und Fertigung• Einem Roboter Leben einhauchen!	<ul style="list-style-type: none">• Du bist die Fabrik!• Photolithographie: Schreiben mit Licht• Vom Ei zum Wurm• Was steckt hinter Google?• Roboter-Wettkampf• Bionik – Innovationen aus der Natur• Wie wird aus Schlicker eine Tasse?• Die bunte Welt der Kunststoffe• Erdprozesse modellieren• Wie funktioniert eine Wetterstation?• Tropische Krankheiten bald auch in Deutschland?
---	---

Teilnehmen können Schülerinnen aller Schultypen und -zweige. Die Kosten für die Teilnahme beschränken sich auf einen Betrag von 3 € pro Workshop. Die Anmeldung ist bis zum 26. Oktober online möglich unter www.mut.uni-bayreuth.de. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Es kann daher nicht garantiert werden, dass bis zum Anmeldeschluss noch Plätze verfügbar sind.

Weitere Informationen finden Sie auf den Flyern oder unter **www.mut.uni-bayreuth.de**.

Kontakt:

Stefanie Raab-Somabe

Referentin MINT-Förderprogramm

Stabsabteilung Chancengleichheit

95447 Universität Bayreuth

Tel.: +49 921/ 55 2213 mint@uni-bayreuth.de www.mint.uni-bayreuth.de

Forum Mathematik-Didaktik (ForMaD)

Zeit: jeweils donnerstags 18.00 Uhr s.t.

Ort: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, MG2/02.10

[Seminarraum, Markusstr. 8a, Neubau auf dem Marcusgelände hinter dem Marcushaus]

12.11.2015

Prof. Dr. Elke Söbbeke (Universität Paderborn)

"Die Aufgabe passt gut, weil man kann die alle doch genauso zusammennehmen, wie hier die Striche die getrennt haben"

- *Sprachliche Mittel von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen bei der Interpretation mathematischer Veranschaulichungen*
genehmigt als FIBS E214-0/15/4

10.12.2015

Prof. Dr. Alexander Salle (Universität Osnabrück)

Lernen mit animierten Lösungsbeispielen in selbstgesteuerten Lernumgebungen
genehmigt als FIBS E214-0/15/5

Ausführliche Informationen anbei.

Die Informationen (sowie eine Wegbeschreibung) sind auch verfügbar unter
<http://www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik/leistungen/transfer/formad>

Prof. Dr. Anna S. Steinweg
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Didaktik der Mathematik & Informatik
Markusplatz 3, 96047 Bamberg
Skr. +49 (0)951 863-1805
Tel. +49 (0)951 863-1979
anna.steinweg@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik

→ Anlage

Lions-Quest Seminare

Seminarangebot für Lehrer und Lehrerinnen in Oberfranken (primär BT, HO, KU, WUN)

Einführungsseminar „Erwachsen werden“

Lions-Quest Einführungsseminar „Erwachsen werden“ Soziales Lernen in der 5.- 7. Jahrgangsstufe für Lehrer/innen (Stammkollegium und Referendariat) und Jugendarbeit; Schularten- und fachübergreifend

Termin: 22.- 24. Okt. 2015

Ort: Jugendherberge Tannenlohe, Falkenberg

Beginn Donnerstag, 14.00, Ende Samstag ca. 15.00 Uhr

Info und Anmeldung über die Schule oder FIBS E110-0/15/12

Termin: 10.- 12. März 2016

Ort: IHK Bayreuth Bahnhofstrasse 25

Beginn Donnerstag 14.00Uhr, Ende Samstag, ca. 15 Uhr

Das Seminar wird von einer speziell dafür ausgebildeten Trainerin geleitet und stellt die Förderung der sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in den Mittelpunkt. Ziel des praxisorientierten Seminar ist es, die Lehrkräfte mit Methoden vertraut zu machen, die die Schülerinnen und Schüler nachhaltig dabei unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme zu finden.

Info und Anmeldung über die Schule oder FIBS E110-0/16/

Lions-Quest Einführungsseminar „Erwachsen handeln“

Soziales Lernen ab der 7. Jgst., Berufsschule und sonderpäd. Maßnahmen mit Modul zu Demokratie Lernen und Lernen durch Beteiligung (Service learning) Schularten- und fächerübergreifend

Termin: 19.- 21. Nov. 2015

Ort: Sparkasse Hochfranken Hof, Sonnenplatz

Beginn Donnerstag, 9.30; Ende Samstag ca. 15.00 Uhr

Anmeldung über die Schule oder FIBS E110-0/15/15

Inhalt: Lions-Quest "Erwachsen handeln" ist die Erweiterung für die höheren Klassen der Mittelschule, die Sekundarstufe II, berufliche Schulen und Ausbildung im dualen System, ebenso im sonderpädagogischen Bereich für diese Altersstufen. Im Einführungsseminar lernen die Teilnehmer Material und Methoden interaktiv kennen und probieren Unterrichtsvorschläge aus. Das Seminar schließt mit Reflexion und Feedback zum Angebot, der Zusammenarbeit während dieser drei Tage und der Einschätzung zur Übernahme in die eigene Tätigkeit.

Die Module des Handbuchs:

- das Ganze ist mehr als seine Teile (Methodenangebot zu Gruppenbildung und für das Arbeitsklimas)
- Selbstkompetenzen
- Menschen- und Grundrecht
- Soziale Kompetenzen
- Demokratie und Beteiligung
- Der Besuch des Einführungsseminars berechtigt zum Einsatz des Materials.

Aufbauseminar Thema "Umgang mit Vielfalt- mit Unterschieden leben lernen"

Termin: 10.- 11. März 2016

Ort: Regensburg

Beginn: Donnerstag, 14.00, Ende Freitag gegen 16.00 Uhr

Info und Anmeldung: demnächst in FIBS unter E110-0/16/5

Info und formlose Anmeldung auch möglich per Email: lions-quest-bayern-ost@gmx.de

Impulse

Hilfe! Neue Migrantenkinder in der Schule.

Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen in der Regelklasse und im Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Ausgangssituation:



Mangelnde Deutschkenntnisse sind für Schulanfänger und später einsteigende Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache ein großes Hemmnis für die Integration und den Schulerfolg. Hauptziel der Förderung an bayerischen Grund- und Mittelschulen ist der schnelle und gründliche Erwerb der deutschen Sprache und damit die möglichst reibungslose Integration in die Schule und die Gesellschaft. (*Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus*)

Das Bayerische Sozialministerium hat seine Prognosen der Flüchtlingszahlen deutlich erhöht. Konkret wird mit 60 000 Menschen gerechnet, die im Freistaat untergebracht und versorgt werden sollen. Im Mai 2015 wurden in Oberfranken über 5000 Flüchtlinge registriert. (*Regierung von Oberfranken*) Die Unterbringung erfolgt nicht nur in den größeren Städten, sondern immer mehr dezentral auch in kleineren Orten. An nahezu jeder Schule in Oberfranken finden sich Schülerinnen und Schüler mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen, die in Regelklassen untergebracht sind und deren Unterrichtung für die Lehrkräfte eine Herausforderung darstellt.

Praktische Tipps für den Schulalltag und Hilfen bei der Unterrichtsgestaltung

Kommt ein Kind neu in die Regelklasse, sollte es gleich neben einem Kind mit Erstsprache Deutsch sitzen (**Tutorensystem**). Puzzle oder kleine Brettspiele, die nicht kompliziert erklärt werden müssen (z.B. Tempo, kleine Schnecke oder Mensch ärgere dich nicht), binden die Neuankömmlinge sofort in die Klasse mit ein. Die Kommunikation unter Kindern ist ein wesentlicher Faktor des erfolgreichen Spracherwerbs.



Flüchtlingskinder besitzen in der Regel keinerlei Schulsachen. Deshalb ist es sinnvoll, eine **Grundausrüstung an Materialien** bereit zu halten. Viele Eltern sind sehr hilfsbereit und spenden gerne.

Eine Liste mit den benötigten Schulmaterialien und Stundenpläne, am besten mit Bildern versehen, erleichtert Eltern den Einkauf. Hier sei auf den Flyer des ISB „Herzlich willkommen an unserer Schule“ und die Broschüre „Willkommenskultur“ verwiesen.

Oft fehlen den Kindern Grundfertigkeiten wie das Ausschneiden, das genaue Ausmalen, Kleben, Falten, Wahrnehmungsübungen etc., die bei uns in vorschulischen Einrichtungen eingeübt werden. Solche Vorübungen können zum selbstständigen Bearbeiten in Form einer **Lerntheke** ausgelegt werden. In dieser Lerntheke können auch Puzzle, Wortbilderbücher und verschiedene Arbeitsblätter zum Rechnen und Schrifterwerb bereit liegen (**Freiarbeitsmaterial**), je nach den individuellen Bedürfnissen.



Die Kinder sollen in die Jahrgangsstufe der Gleichaltrigen eingestuft werden und mangelnde Sprachkenntnisse durch Deutschfördermaßnahmen ausgeglichen werden. Auch die Mathematikkenntnisse entsprechen nicht immer denen der Gleichaltrigen. Hier muss an den Zahlenraum angeknüpft werden, der bereits beherrscht wird. Ein individueller Förderplan ist hier hilfreich. Jede Sprache besitzt ihr eigenes Lautinventar. Das deutsche Laut- und Schriftsystem und das Schreiben in Zeilen kann mit Arbeitsheften aus dem Erstunterricht und einer Anlauttabelle erlernt werden.

Für Sprachanfänger ist der Unterricht in der Regelklasse sehr anstrengend, deshalb sollten auch kleine „Auszeiten“ zugelassen werden.



Der **Wortschatzerwerb** ist das **zentrale Element des Spracherwerbs**. Vor dem Gebrauch der Grammatik muss eine Menge Wortschatz verinnerlicht werden, denn: man kann sich mit Wörtern verständigen, aber nicht mit Grammatik. *„Gebt den Kindern Wortschatz, die Grammatik finden sie von alleine!“* (Hölscher/Piepho) Das sprachliche Wachstum ist immer ein kreativer Prozess des einzelnen Lernalters, der durch Begleitung und Anregung gefördert werden kann. Die Wahrnehmung geht immer der Produktion

voraus, d.h. die Kinder benötigen eine gewisse Zeit des Zuhörens, bevor sie sich äußern.

60 % des deutschen Wortschatzes sind Nomen, deshalb empfiehlt es sich bei der Wortschatzarbeit mit konkreten Nomen zu beginnen und die passenden Artikel zu verwenden. Kinder im Vorschulalter und in den ersten Klassen lernen mehr „beiläufig-intuitiv“ statt „systematisch-gesteuert“. Das Kind muss ein Wort bis zu 50 Mal hören, verarbeiten und erproben, bis es gefestigt ist. Die Auswahl des Wortschatzes sollte sich immer am Schüler orientieren, an den Vorkenntnissen und am Alter.

Erste Wortschatzbereiche bei Sprachanfängern sind:

- Schulsachen, Klassenzimmer
- Kleidung, Farben, Zahlen, Uhrzeit
- Körperteile, Krankheiten
- Einkaufen (Obst, Gemüse, Lebensmittel)
- Wohnung, Möbel
- Tiere, Pflanzen
- pk Wetter, Sport, Freizeit
- Wege, Verkehr (wichtig: oft sind Migrantenkinder mit den Verkehrsregeln nicht vertraut)

Es empfiehlt sich, thematische **Wortschatzkisten** in der Schule anzulegen, die bei Bedarf herausgeholt werden können. Auch dazu passende Arbeitsblätter in Reserve halten, um neue Schüler während des Schuljahres mitzuversorgen.

Medien wie **zweisprachige Wörterbücher und Kinderbücher, Bildwörterbücher** oder **Lernprogramme am Computer** unterstützen den selbstständigen Wortschatzausbau.

In einem persönlichen **Wörterheft** oder einem **Sprachtagebuch** kann der neu dazu gelernte Wortschatz festgehalten werden. Dazu können auch später kleine Aufgaben gegeben werden, z. B. „Schreibe 10 neue Wörter auf, die du in dieser Woche gelernt hast“, „Suche 10 Wörter, die mit F beginnen“. Eine Beschriftung der wichtigsten Dinge im Klassenzimmer (die Tafel, das Fenster, die Tür, der Stuhl, der Tisch, der Schrank etc.) und Piktogramme als Orientierungshilfe können hilfreich sein.



Der **Deutschförderunterricht** geht von **authentischen Sprech- und Schreib- anlässen** aus und knüpft immer an den Erfahrungshintergrund der Schüler an. Die Muttersprache wird dabei mit einbezogen. Der Spracherwerb verläuft individuell und wird beeinflusst durch den Unterricht, den Vorerfahrungen, den Kompetenzen der Kinder und die emotionale Bindung an die deutsche Sprache und Kultur. Das Hörverständnis ist stets besser als die Ausdrucksfähigkeit. Eine längere Schweigephase ist am Anfang nicht ungewöhnlich.

Außerschulische Lernorte und das Sammeln von Erfahrungen vor Ort werden für den Wortschatzerwerb und für die Anwendung des Gelernten genutzt: Spielplatz,

Supermarkt, Schreibwarengeschäft, Bäckerei, Bücherei, Busfahrplan lesen, Schulgarten, Küche etc.

Denn: „Wir behalten 20% von dem, was wir hören, 30% von dem, was wir sehen, 80% von dem, was wir selbst formulieren und 90 % von dem, was wir selbst tun“.
Herbert Gudjons



Pfefferminze im Schulgarten ernten



Zubereitung eines Tees

Weitere Anregungen für Übungen im Förderunterricht DaZ

- Wörter pantomimisch darstellen oder malen, die anderen raten
- Wörter passenden Gegenständen zuordnen lassen
- Bilder beschreiben lassen
- Kim - Spiele: Von vielen Gegenständen einen wegnehmen - Was fehlt? Dinge ertasten, Lagebeziehungen merken
- Ich packe meinen Koffer...
- Literacy: Vorlesen, Geschichte nachspielen lassen, Gedichte und Reime lernen
- Bastelanleitungen erstellen („Wir falten ein Schweinschen...“)
- Mit den Kindern jahreszeitliche Feste besprechen und Bräuche kennenlernen (Fasching, Ostereier suchen, Weihnachten...)
- Spiele: Halli Galli, Twister, Tempo, kleine Schnecke, Ubongo, Quips
- Adjektive: Gegensatzpaare finden, Memory
- Generatives und Kreatives Schreiben
- Präpositionen: Dinge verstecken lassen und beschreiben, wo sie sich befinden
- Handelndes Lernen: Frühstück zubereiten, einen Kuchen oder Pfannkuchen backen, Tee aus dem Schulgarten zubereiten, Ostereier färben etc.

Quellenangabe:

Hölscher, Petra und Piepho, Hans-Eberhard: Handlungsorientierter Unterricht in Lernszenarien

Jeuk, Stefan: Deutsch als Zweitsprache in der Schule, Grundlagen, Diagnose, Förderung

Roche, Jörg: Fremdsprachenerwerb und Fremdsprachendidaktik

LehrplanPlus Deutsch als Zweitsprache

Broschüre „Willkommenskultur“ und der Flyer „Herzlich willkommen an unserer Schule“, ISB

Die Beauftragten für Migration in Oberfranken als Ansprechpartner bei Fragen zur Beschulung von Kindern/ Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache bei

- Fragen zur Vorkursgestaltung
- Hilfestellung bei der Umsetzung des DaZ - Lehrplans mit Fördermaßnahmen
- Konzeptentwicklung zum gemeinsamen Unterrichten von Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache
- Möglichkeiten der individuellen Förderung
- Beratung bei Sprachstandserhebungen
- Information über Lehr- und Lernmittel
- Beratung bei der Umsetzung interkultureller Bildung und Erziehung
- Unterstützung bei der Elternarbeit
- Möglichkeiten der Vernetzung, außerschulische Ansprechpartner

www.gute.schule-oberfranken.de:

<http://www.gute.schule-oberfranken.de/index2.php?gid=11>

BA	Annette Langeneke-Mattenklodt Gangolf-Grundschule Bamberg	Luitpoldstr. 24 96052 Bamberg	Tel. 0951 - 9220610 FAX 0951 - 92206117
BT	Anissa Marino Grundschule Bayreuth-St. Georgen	Riedelsberger Weg 20 95448 Bayreuth	Tel. 0921 - 7896410 FAX 0921 - 7896417
CO	Christine Wollborn Mittelschule Rödental-Oeslau	Martin-Luther-Str. 44 96472 Rödental	Tel. 09563 - 721218 FAX 09563 - 721219
FO	Andrea Nagengast Martin-Grundschule Forchheim	Wallstraße 17 91301 Forchheim	Tel. 09191 - 714-281 und 09191/80309 FAX 09191 - 714-365 und 09191/729852
HO WUN	Sonja Hüttner Sophien-Grundschule Hof	Wörthstr. 21 95028 Hof	Tel. 09281 - 140090 FAX 09281 - 1400922
KC	Waltraud Hohlweg Grundschule Rodachtal in Marktrodach	Hirtenwiesen 8 96364 Marktrodach	Tel. 09261 – 964380 FAX 09261 - 964389
KU	Herbert Hörath Obere Schule Kulmbach (Grundschule)	Kirchwehr 4 95326 Kulmbach	Tel. 09221 - 804273 FAX 09221 - 804276
LIF	Christiane Mayer Grundschule Thurnau	Schorrmühlstr. 26 95349 Thurnau	Tel. 09228 - 276 FAX 09228 - 5298

Christiane Mayer
Grundschule Thurnau (s.o.)

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FIBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2015

Stellenausschreibungen

Schulleiter / Schulleiterin am Staatlichen Sonderpädagogischen Förderzentrum Forchheim	01/S. 3
Funktionsstellen	02/S. 3
Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte	02/S. 7
Beratungsrektor/Beratungsrektorin als Systembetreuer/in	02/S. 8
Mitarbeiter/Mitarbeiterin als Systembetreuer/-in an der Staatlichen Wirtschaftsschule Coburg-Cortendorf in der Besoldungsgruppe A 15	02/S. 10
Ausschreibung von Schulratsstellen	03/S. 3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	03/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	03/S. 12
Ausschreibungen für Lehrer/Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	03/S. 13
Förderlehrerinstitut in Bayreuth	03/S. 14
Schulleiter / Schulleiterin am Staatlichen Sonderpädagogischen Förderzentrum Forchheim (Zweitausschreibung)	03/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg	04/S. 13
Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik"	04/S. 4
Leiterin / Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14)	04/S. 5
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	05/S. 3
Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	05/S. 8
Beratungsrektor/in (Schulpsychologe/in) als Koordinator/in für die Schulberatung in Bayreuth	05/S. 9
Beratungsrektor/in als qualifizierte/r Beratungslehrer/in der BesGr. A 13 + AZ	05/S. 10
Weitere/r Vertreter/in der Schulleitung an der Pestalozzischule in Forchheim	05/S. 12
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth	05/S. 16
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	05/S. 17
Sachbearbeiter/in im Aufgabenbereich Anerkennungen von Lehramtsbefähigungen aus anderen Bundesländern und aus den EU-Mitgliedstaaten	05/S. 18
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	05/S. 20
Leiter/in der staatlichen Schulberatungsstelle für Oberbayern-West	05/S. 22
Zentrale/r Schulpsychologin / Schulpsychologen an der staatlichen Schulberatungsstelle für Oberbayern-West	05/S. 25
Seminarrektor/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Grundschulen	06/S. 3
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	06/S. 5
Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	06/S. 9
Lehrer / Lehrerinnen an Grundschulen	06/S. 10
Lehrer / Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	06/S. 11
Weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der	

Pestalozzischule in Forchheim	06/S. 13
Abordnungsstellen am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	06/S. 17
Besetzung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen	Sonderausgabe 06/S. 2
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	07/S. 2
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	07/S. 2
Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	07/S. 6
Stellen für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	07/S. 8
Stellen für "Förderlehrer / Förderlehrerin als Koordinator / Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater / Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulumtsebene"	07/S. 10
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	08/09/ S. 2
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	08/09/ S. 2

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 6
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer	01/S. 7
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2015 der Förderlehrer	01/S. 9
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2011 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2011 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 11
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2015/16	01/S. 11
Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung III des Staatsinstituts für die Ausbildung der Fachlehrer in Ansbach	02/S. 24
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge	02/S. 26
Allgemeines Versetzungsverfahren	02/S. 28
Organisation der Grundschule Burgkunstadt-Mainroth und der Grundschule Mainleus	03/S. 19
Organisation der Grundschule Weidhausen b. Coburg und der Grundschule Mitwitz	03/S. 21
Zweite Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	05/S. 27
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2016 der Fachlehrer	05/S. 29
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2016	05/S. 30

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung Private Evangelische Volksschule Hof	01/S. 14
Ausschreibung einer Referent/inn/enstelle für Förderschulen am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn	01/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Bayreuth	01/S. 15

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Hof	01/S. 19
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Förderzentrum Marktredwitz	01/S. 22
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Pegnitz	01/S. 25
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Scheßlitz	01/S. 28
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	01/S. 30
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin am privaten Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Bayreuth	02/S. 11
Ausschreibung einer Funktionsstelle als ständiger Vertreter/ständige Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof	02/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof	02/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Konrektor/in an der Privaten Montessori-Volksschule Forchheim	02/S. 21
Stellenausschreibung von Lehrkräften für die Europa-Schule Kairo	02/S. 22
Ausschreibung einer/s Projektleiterin/s in der Volksrepublik China	02/S. 23
Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen	03/S. 23
Stellenausschreibung der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo (DEO)	03/S. 24
Stellenausschreibung der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo (DEO)	04/S. 7
Stellvertretende/r Schulleiterin/Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Bayreuth	05/S. 32
Stellvertretende Schulleitung/1. Konrektor(-in) am privaten Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Bayreuth	05/S. 35
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin /Schulleiter an der Regens-Wagner-Schule Burgkunstadt	05/S. 38
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	05/S. 42
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bayreuth	07/S. 11
Ausschreibung einer Stelle der Geschäftsführung des Lehrerbildungszentrums	08/09/ S. 5

Schüler experimentieren 2015

Oberfränkische Gewinner des Wettbewerbs „Schüler experimentieren“ in Bayreuth ausgezeichnet 04/S. 8

Erster oberfränkischer SMV-Tag

Erster oberfränkischer SMV-Tag 05/S. 46

Aktuelles

Zukunftspreis der Sparda-Stiftung für Mittelschule Scheßlitz 01/S. 35

Die Mittelschule Eggolsheim ist "Bayerische Forscherschule des Jahres

2014"	01/S. 36
Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule	01/S. 37
Zertifikatsverleihung in philosophischer Gesprächsführung	02/S. 30
Netzwerkübergabe "Haus der kleinen Forscher"	02/S. 32
10.-Klässler der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth Sieger beim 32. Planspiel Börse 2014	04/S. 14
3. Philosophiertag Oberfrankens am Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth	05/S. 47
Wirtschaftsschüler der Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule Bamberg Europa-Sieger beim Planspiel Börse	05/S. 49

Hinweise

"Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag" und „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag" am 23. April 2015	01/S. 39
Fachtagung zu deutsch-türkischen Schulpartnerschaften und Schüleraustauschprojekten	01/S. 40
8. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	01/S. 41
Bayerischer Schülerzeitungswettbewerb "Blattmacher"	01/S. 42
Bundesprojekt: "Schule Ohne Rassismus – Schule mit Courage"	01/S. 43
Franz Beckenbauer-Stiftung	01/S. 44
Schulprojekte zur Bayerischen Landesausstellung 2016/17	01/S. 45
SINUS-Regionalveranstaltung 2015	02/S. 36
8. Bundeskongress im Bamberger Zentrum für Lehrerbildung	02/S. 36
Schulwettbewerb der Metropolregion Nürnberg	02/S. 37
8. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	02/S. 38
12. Bayerisches Landesmusikfest 2015 vom 04. - 07. Juni 2015 in Alzenau	02/S. 38
Parlamentsseminare 2015 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit	02/S. 39
Lions-Quest „Erwachsen handeln“	03/S. 25
„Medienkompetenztag“	03/S. 25
„Our Common Future: Schüler, Lehrer, Wissenschaftler forschen für die Welt von morgen“	03/S. 26
SOR-SMC-Aktivcoach-Seminar in Oberfranken	03/S. 28
3. Philosophiertag der PhilosophierRegion Oberfranken	04/S. 15
Bayerische Landesausstellung "Napoleon und Bayern"	04/S. 16
Zehnter Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen vom 15. bis 26. Juni 2015	04/S. 16
FabLab-Workshop für Praxisklasse der Mittelschule St.-Georgen aus Bayreuth	04/S. 17
Sing- und Musikschulwerk Oberfranken	04/S. 18
ROGG-IN - Pädagogisch-Poetisches Informationszentrum für Roggenkultur in Weißenstadt	04/S. 19
7. Bayerischer Lehrermarathon	04/S. 19
Lehrerfortbildung im Fach Geschichte	05/S. 50
Schulprojekte zur Bayerisch-Tschechischen Landesausstellung 2016/17	05/S. 50
Jahrestagung Schul- und Kitaverpflegung „Gesund essen in Kita und Schule“	05/S. 51
Gaukler, Clowns und Bühnenkampf	05/S. 52

Bewegte Hausaufgaben für einen starken Rücken	06/S. 21
„Aktionstag Musik in Bayern“	06/S. 22
Bildungsangebote der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	06/S. 22
Informationen aus der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken	06/S. 23
Handreichung zum Thema „Verständnis für Menschen mit Demenz – eine Herausforderung für allgemein- und berufsbildende Schulen“	06/S. 25
Vollzug der Richtlinien über die Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Bayern – Umsetzung des Dienststellenmodells	06/S. 26
Jubiläum: 10 Jahre "Aktion Filmkoffer" für die bayerischen Schulen	06/S. 27
Woche des Waldes und Tag des Baumes 2015	07/S. 18
Global Education Week 2015 - Make Equality Real! - Vielfalt leben, Gleichheit herstellen	07/S. 19
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2015 in Bamberg	08/09/ S. 7
Lehrergesundheitstag am 26. September 2015 in Coburg	08/09/ S. 8
Tage der Schulverpflegung in Bayern vom 12. – 16. Oktober 2015	08/09/ S. 8
Initiative MINTphilmal Region Bayreuth	08/09/ S. 10
Fachtag "Verträumt? Ablenkbar? Impulsiv? Hyper-aktiv?"	08/09/ S. 13
 Impulse	
Pflichtfach Lebenskompetenz	01/S. 46
„Bildungsregionen in Oberfranken“ – eine Zwischenbilanz (Teil 1)	02/S. 41
Die KartenFabrikCoburg geht in Produktion	03/S. 29
Wintersporttag der Mittelschule Burgebrach – eine Maßnahme zur Stärkung der Schulverbundenheit	04/S. 21
„Bildungsregionen in Oberfranken“ – eine Zwischenbilanz (Teil 2)	05/S. 53
Grundschule Neustadt, „An der Heubischer Straße“ - Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“	06/S. 28
Scheßlitzer Mittelschüler als Techniker bei Sting und Paul Simon in London	07/S. 20
Bestenehrung der oberfränkischen Mittelschülerinnen und Mittelschüler 2015	08/09/ S. 14
 SUCHVERZEICHNIS 2014	 01/S. 55

Anlagen

Von der Schriftrolle zum digitalen Dokument: Üben und

Feedback digital

Josef Hasselbeck

we@I-work experience at London: Praktikantenaustausch MS

Scheßlitz – London Crownwood Academy

Susanne Bonora und Norbert Renner

Wege zur digitalen Schule – Unterrichtsplanung und

-durchführung mit iPad-Klassen

Mirko Hammerschmidt

Wie kulturelle Bildung eine Schule bildet – durch kulturelle

Schwerpunkte ganzheitliche Bildung erfahren und stärken

Ursula Lyda-Fischer und Eric Schnee

Zweiter Bildungsweg

Dr. Frank Straßner

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Stiftung Bildungspakt Bayern



Von der Natur zum Menschen



Oberfränkischer Schulentwicklungstag Bamberg 2015

ÜBERGÄNGE
gestalten

Wann?

Samstag, 14. November 2015

8:30 Uhr – 15:00 Uhr

Wo?

Dientzenhofer-Gymnasium und Universität Bamberg

Feldkirchenstr. 22 und 19; 96 052 Bamberg

Nähere Informationen und Anmeldung?

<http://schulentwicklungstag-oberfranken.de>

(Anmeldung vom 15.9.2015 bis 31.10.2015 möglich)

08:30 Uhr Empfang im Foyer der Universität
09:00 Uhr Auftakt im Audimax der Universität
10:00 Uhr Hauptreferat
Prof. Dr. Anton Bucher (Universität Salzburg):
„Was Kinder wirklich glücklich macht“
11:00 Uhr Erste Veranstaltungsrunde
12:00 Uhr Mittagspause
13:30 Uhr Zweite Veranstaltungsrunde

Angebote

Aller Anfang ist ... aufregend!

**Das Thema „Übertritt von der GS zum Gym“ in der
Seminarusbildung und Begleitung von Berufseinsteigern**

Claudia Mittendorf

**Die Einführungsklasse – ein Beispiel für die Durchlässigkeit des
bayerischen Schulsystems**

Walter Frötschl und Christian Hepner-Baum

**Digitales Lernen – Unterricht von morgen: Digitale Lernplattform
mebis in GS/MS, Einsatz von Tablets**

Barbara Dotterweich-Charames und Andrea Weber

**Erasmus+ und Schulentwicklung – wie lässt sich das
europäische Bildungsprogramm für die Unterrichts- und
Schulentwicklung nutzen?**

Birgit Steidl-Paschold

**Erziehungspartnerschaft KiTa – GS: Gemeinsame Übergänge
gestalten als Voraussetzung für einen guten Schulstart**

Monika Sebald und Hannelore Utecht-Bauer

Hörgeschädigte Schüler an Regelschulen

Uwe Lehmann

Kooperation RS – FOS/BOS

Ulrich Moritz, Roland Baunach und Marc-Stephan Kluge

Kooperation RS – MS

Jochen Hüllmandel und Christian Neundörfer

LehrplanPlus GS: Alles kompetent?!

Ursula Schüßler, Nicole Weidinger, Ulrike Weiß und Jörg Wanko

**Mittelalter macht Schule – Fächerübergreifend und
kompetenzorientiert unterrichten in allen Schularten**

Dr. Detlef Goller

**Netzwerk 4+1 – Ein Weg zur Berufsorientierung an der MS
Baunach**

Stefan Kurz, Michael Wild und Rudolf Hennemann

Lebendiges Lernen benötigt digitale Übergänge

Dr. Udo Kegelmann

**Schulstress in der Familie – familiärer Stress in der Schule:
Schüler, Eltern und Lehrer sitzen in einem gemeinsamen Boot**

Prof. Dr. Edgar Friederichs

**Schweigende Schüler – kein Wort zu niemanden: Mutismus und
Sozialphobie in der Schule**

Petra Zimmermann

Soziales Lernen im Ganztag

Matthias Kustra

Studien- und Berufsorientierung im P-Seminar

Ines Hoepfel

Talenten auf der Spur – Umgang mit hochbegabten Schülern

Astrid Mayer

Universitätsschulkonzept

Nicole Waletzko, Margot Selzam und Jörg Neubauer



Zweitägige Fortbildung für Grundschullehrkräfte

Zeit und Wandel:

Erde, Mond und Sonne und der Tages-, Monat-, und Jahresrhythmus

Woher kommt unser Monats- und Jahreskalender? Wodurch werden die Mondphasen verursacht? Warum gibt es Jahreszeiten? Wie kam der Mensch dazu, die Zeit zu messen und sich anhand der Sterne zu orientieren? Und wie ist die Armbanduhr entstanden? Alle diese Fragen und viele andere sind Thema dieser Fortbildung. Mit Hilfe spannender Aktivitäten und Beobachtungstipps wollen wir Sie dabei unterstützen, das naturwissenschaftliche Denken der Kinder zu fördern und ihre Neugier für die Technik zu wecken. Damit die Inhalte eine schnelle Umsetzung im Unterricht finden, wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Astronomiebox mit Materialien und ein Handbuch zur Verfügung gestellt

Diese Fortbildung findet im Rahmen des Europäischen „Universe Awareness“ Programms (EU-UNAWA) für Kinder statt. Sie knüpft an das Thema „Orientierung in Raum und Zeit“ des Grundschullehrplans an: „Das Erkennen und Verstehen von Erscheinungen und Zusammenhängen in Gesellschaft, Natur, Technik, Raum und Zeit ist eine wesentliche Grundlage für die Orientierung der Schülerinnen und Schüler in der Welt.“ Sowohl Zusammenhänge zwischen Sonnensystem und Zeitrhythmen auf der Erde als auch das Thema „Messen – Längen und Zeitspannen mit geeigneten Messgeräten und in standardisierten Maßeinheiten“ werden vertieft behandelt.

Tagungsort

Kerschensteiner Kolleg, Deutsches Museum, Museumsinsel 1, 80538 München

Termin

Montag, 23. November 2015, 10:00 – 17:30 Uhr

Dienstag, 24. November 2015, 09:00 – 15:30 Uhr

UNAWA, ESO und das Deutsche Museum tragen die Kursgebühren.

Information und Anmeldung

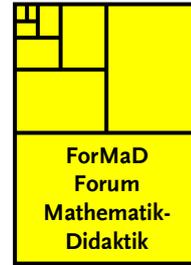
Christine Füssl-Gutmann, Tel. 089/2179-243, E-Mail c.fuessl@deutsches-museum.de

Kosten entstehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die individuelle Anreise, Übernachtung im Kerschensteiner Kolleg (Ü/F 48 Euro, ab 3 Tagen 44 Euro pro Nacht) und für die weitere Verpflegung. Anreise Samstag/Sonntag, 21./22. November ist nach Absprache möglich. Aufgrund der Parkplatzsituation in der Münchner Innenstadt empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



ForMaD

Forum Mathematik-Didaktik
Universität Bamberg



Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion

Donnerstag, 12.11.2015, 18.00 Uhr s.t.

Prof. Dr. Elke Söbbeke (Universität Paderborn)

"Die Aufgabe passt gut, weil man kann die alle doch genauso zusammennemen, wie hier die Striche die getrennt haben" – Sprachliche Mittel von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen bei der Interpretation mathematischer Veranschaulichungen

Im Vortrag wird eine erste theoretische Annäherung und Fundierung eines neu anlaufenden Forschungsprojektes zur Kommunikation *über* Anschauungsmittel mit Kindern in der Grundschule aufgezeigt. Vor dem Hintergrund, dass mathematische Begriffe abstrakte Begriffe sind, stellen Anschauungsmittel im Mathematikunterricht der Grundschule unerlässliche Werkzeuge dar, um mit Kindern über diese abstrakten Inhalte überhaupt nachdenken und sprechen zu können. Die Sprache ist damit ein wichtiges Mittel für die *Interpretation* und *Beschreibung von Strukturen in Anschauungsmitteln*. Das Forschungsinteresse widmet sich explizit der Frage, welche sprachlichen Mittel Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen in der Grundschule nutzen (können), um elementare abstrakte Beziehungen und Strukturen zu beschreiben, zu begründen und zu verallgemeinern.

genehmigt als FIBS E214-0/15/4

Donnerstag, 10.12.2015, 18.00 Uhr s.t.

Prof. Dr. Alexander Salle (Universität Osnabrück)

Lernen mit animierten Lösungsbeispielen in selbstgesteuerten Lernumgebungen

In diesem Vortrag wird nach einer kurzen theoretischen Einführung eine Lernumgebung vorgestellt, in der sich Schülerinnen und Schüler mithilfe von interaktiven und animierten Lösungsbeispielen selbständig zentrale Begriffe und Kompetenzen der elementaren Bruchrechnung aneignen können. Anschließend wird die Nutzung dieser Lernumgebung auf der Basis empirischer Daten dargestellt, die aus einer Feldstudie mit drei sechsten Realschulklassen stammen. Nach der Analyse ausgewählter Lernprozesse mit Lösungsbeispielen werden im Schlussteil Implikationen der empirischen Ergebnisse für den Mathematikunterricht diskutiert.

genehmigt als FIBS E214-0/15/5

Veranstaltungsort: jeweils im Seminargebäude Markusstraße 8a, MG2/2. Stock/Raum 10

Nähere Informationen zu den jeweiligen Vorträgen unter: <http://www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik>

Informationen & Kontakt: Prof. Dr. A. S. Steinweg (anna.steinweg@uni-bamberg.de)

1,
4
1
4
2
1
3
5
6
2
3
7
3
0
9
5
0
4
8
8
0
1
6
8
8
7
2
4
2
0
9
6
9
8
0
7
8

5 6 9 6 7 1 8 7 5 3 7 6 9 4 8 0 7 3 1 7 6 6 7 9 7 3 7 9 9 0 7 3 2 4 7 8 4 6 ...